

G8/G9 – Für starke Gymnasien!

Der Wunsch nach einer längeren Gymnasialzeit in Hamburg ist unüberhörbar. Gründe wie etwa die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen bei Jugendlichen und die Möglichkeit zur vertieften pädagogischen und fachwissenschaftlichen Arbeit in der Oberstufe scheinen einerseits dafür zu sprechen.

Andererseits ist anzunehmen, dass die Einführung von G 9 nicht zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Gymnasiums und zum Niveauerhalt des Abiturs aber zum Anstieg der Anmeldezahlen führen wird. Das bislang erfolgreiche Gymnasium könnte dabei vollständig seinen Charakter als Schulform mit erhöhtem Lern- und Anstrengungsniveau verlieren. Die Lehrenden hätten dann mit einer noch größeren Leistungs-, Verhaltens- und Kenntnisheterogenität, z.B. bei den Lese- und Schreibkompetenzen zu tun. Diese stellen bereits jetzt an vielen Gymnasien eine große Herausforderung für die Erreichung der Qualitäts- und Leistungsziele des Gymnasiums bei komprimierten Unterrichtsinhalten dar.

Eine fortgeführte Schulstrukturdebatte nützt der Qualität des Gymnasiums und des Abiturs nicht. Zur Qualitätssicherung auf der Basis der KMK Bildungsstandards ist eine Konzentration auf das Kerngeschäft des Gymnasiums notwendig. Hierzu würde auch die Möglichkeit zur Wiederholung von Klassenstufen bei individuellen Lernverzögerungen beitragen.

Nach der auf Wilhelm v. Humboldt zurückzuführenden wissenschaftspropädeutischen Bildungsidee ist der Zweck des Unterrichts am Gymnasium, dass Schülerinnen und Schüler Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die sie befähigen sich mit ihren intellektuellen Kräften selbstständig die Welt auf wissenschaftliche Art anzueignen. Gleichzeitig setzen sie sich mit den wissenschaftspropädeutischen Methoden

kritisch auseinander. Viele Schülerinnen und Schüler schaffen dies am G 8. Für diejenigen, die nachhaltig überfordert sind, müssen die Stadtteilschulen als Alternative zum Gymnasium mit dem Angebot zu einem Abitur nach neun Jahren gestärkt werden.

Deutscher Philologenverband Hamburg im **DLH**